

Aktenzeichen

Kitzingen, 03.07.2023

24-206

Federführung: Sachgebiet 24

Vorlage-Nr.: SG 24/255/2023

Bearbeiter: Christine Linz

Tel.Nr.: 09321 928 2406

Beratungsfolge:	Status:öffentlich/nicht öffentlich	Termin:
Ausschuss für Bildung und Soziales	öffentlich / Beschluss	13.11.2023
Kreisausschuss	öffentlich / Beschluss	11.12.2023
Kreistag	öffentlich / Beschluss	20.12.2023

**Private Schulen im Landkreis Kitzingen (Egbert-Gymnasium Münsterschwarzach, Private
Realschule Marktbreit, Mädchenrealschule Volkach);
Betriebszuschüsse**

- HSt. 0.2200/2300.7090 -

Anlage:

Presseartikel Main-Post "Mehr Geld für Privatschulen" vom 14.06.2023

I. Vortrag:

1. Sachverhalt

Privatschulen sind eine wichtige Ergänzung im bayerischen Bildungssystem. Über zwölf Prozent aller Schülerinnen und Schüler in Bayern besuchen eine Privatschule. Ohne die Schulen in privater Trägerschaft im Landkreis Kitzingen müsste der Landkreis den Sachaufwand von mindestens einer weiteren Realschule sowie eines Gymnasiums finanzieren.

Die privaten Schulen im Landkreis Kitzingen erhalten daher bereits seit den siebziger Jahren Betriebszuschüsse durch den Landkreis Kitzingen. Seit der erstmaligen Gewährung eines freiwilligen Zuschusses an private Schulen im Jahr 1970 und danach folgend ab 1979

an weitere private Schulträger waren die jeweiligen Beträge unverändert stets als Festbetrag ausgewiesen.

Der letzte Beschluss hierzu erfolgte im Schulausschuss am 15.03.2001. Hier wurde beschlossen, dass die privaten weiterführenden Schulen im Landkreis Kitzingen vom Haushaltsjahr 2001 an, einen Zuschuss in Höhe von 400,00 DM (204,52 EUR) pro Schüler erhalten. Lediglich bei der Privaten Realschule Marktbreit ist es aufgrund der schwierigen finanziellen Situation beim bisherigen Festbetrag geblieben.

Auf der Grundlage der Schülerzahlen aus dem Landkreis Kitzingen vom Schuljahr 2000/2001 wurden für folgende Schulen die nachstehenden Beträge errechnet und in den Beschluss aufgenommen:

Egbert-Gymnasium Münsterschwarzach

258.000 DM/131.914 EUR abgestellt auf 645 Schüler

Private Realschule Marktbreit

66.528 DM/34.016,00 EUR (damals 147 Schüler)

Mädchenrealschule Kloster St. Maria in Volkach

84.400 DM/43.154,00 EUR abgestellt auf 211 Schülerinnen

Diese Beträge werden seither unverändert jährlich an die privaten Träger gewährt. Auch hier waren die beschlossenen Zuwendungen Festbeträge, eine jährliche Anpassung an die jeweiligen Schülerzahlen war nicht beabsichtigt, mitunter aufgrund der besseren Planbarkeit für die Aufstellung der freiwilligen Leistungen im jährlichen Haushalt (s. auch Liste der freiwilligen Leistungen sowie Erläuterungen zum jährlichen Haushaltsplan).

Bei der überörtlichen Rechnungsprüfung des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes 2013 wurde empfohlen, die Höhe der Zuwendungen nach dem langen Zeitraum zu überprüfen. In die Entscheidung könnten neben der Schülerzahl auch die Höhe des vom Schulträger erhobenen Schulgeldes und die staatlichen Ersatzleistungen einbezogen werden. Die aktuelle überörtliche Rechnungsprüfung weist erneut auf eine Überprüfung der Höhe der freiwilligen Zuwendungen an private weiterführende Schulen im Landkreis hin.

2. Prüfung

Bei einer Finanzierung der Privatschulen nach aktueller Schülerzahl zum Schuljahr 2023/24 (Stichtag amtliche Statistik 01.10.2023) ergeben sich bei dem damals beschlossenen Zuschussbetrag pro Schüler aus dem Landkreis Kitzingen in Höhe von umgerechnet 204,52 EUR folgende freiwillige Leistungen:

Egbert-Gymnasium Münsterschwarzach

541 Landkreisschüler -> Förderung in Höhe von 110.645 EUR statt der bisherigen 131.914 EUR

Private Realschule Marktbreit

182 Landkreisschüler -> Förderung in Höhe von 37.223 EUR statt der bisherigen 34.016 EUR

Mädchenrealschule Volkach

143 Landkreisschüler -> Förderung in Höhe von 29.246 EUR statt der bisherigen 43.154 EUR

Die staatlichen Gastschulbeiträge betragen gemäß Art. 10 BaySchFG derzeit

bei Gymnasien 950,00 EUR/Schüler

bei Realschulen 850,00 EUR/Schüler

Für die in der Sachaufwandsträgerschaft des Landkreises stehenden Schulen (Staatliche Realschulen Dettelbach und Kitzingen, Gymnasien in Kitzingen und Marktbreit sowie Staatliche Berufsoberschule - FOSBOS - Kitzingen) wurden im Haushaltsplan 2023 - ohne Investitionen wie Baumaßnahmen, Digitalisierung - für den Schulbetrieb im Durchschnitt 880 EUR/Schüler veranschlagt.

Staatliche Ersatzleistungen mit Rechtsanspruch

Nach Art. 47 Abs. 3 Bayerisches Schulfinanzierungsgesetz -BaySchFG - ersetzt der Staat erhobenes Schulgeld bis zum Betrag von aktuell 110 EUR im Monat pro Schüler. – Künftig wird für 12 Monate im Jahr (statt wie bisher für 11 Monate) Schulgeldersatz gewährt.

Die Schulkosten betragen aktuell an folgenden Schulen:

Egbert-Gymnasium Münsterschwarzach

1. Kind 52 EUR/Monat, 2. Kind 31 EUR/Monat, das 3. Kind ist frei

Private Realschule Marktbreit

Schulgeld inkl. Vereinsbeitrag ortsabhängig 25 bis 85 EUR

Mädchenrealschule Volkach

25 EUR/Monat

Eine Berücksichtigung bei der Bezuschussung in gerechter Weise ist schwierig.

Für den notwendigen Personalaufwand und Schulaufwand der staatlich anerkannten Realschulen und dem Gymnasium erhalten die Schulträger außerdem Betriebszuschüsse des Staates (Art. 38 BaySchFG) sowie Versorgungszuschüsse (Art. 40 BaySchFG).

Diese sind jedoch differenziert zu betrachten und unterliegen derzeit deutlichen Veränderungen. Insbesondere ist für die Jahre 2024 bis 2026 eine Erhöhung der Betriebszuschüsse durch den Staat teilweise bereits beschlossen (siehe auch Presseartikel Main-Post - Anlage). So erhöht sich der Zuschusssatz gem. Art. 38 Abs. 2 Nr. 2 BaySchFG gestaffelt bis 2026 von 112 v. H. auf 125 v. H., was etwa 12-13% des Gesamtaufwandes ausmacht.

3. Verwaltungsvorschlag:

Die Gewährung der freiwilligen Zuschüsse sollten fortlaufend an die aktuellen Schülerzahlen (Beispielsrechnung letzter Stichtag 01.10.2023) angepasst werden in Höhe der bisher gewährten Zuwendung, lediglich auf 205 EUR gerundet:

Egbert-Gymnasium Münsterschwarzach

541 Schüler aus dem Landkreis ergeben eine Förderung in Höhe von 110.905 EUR statt der bisherigen 131.914 EUR

Private Realschule Marktbreit

182 Schüler aus dem Landkreis ergeben eine Förderung in Höhe von 37.310 EUR statt der bisherigen 34.016 EUR

Mädchenrealschule Volkach

143 Schülerinnen aus dem Landkreis ergeben eine Förderung in Höhe von 29.315 EUR statt der bisherigen 43.154 EUR

Wegen einer zweckmäßigen Haushaltsplanung wird empfohlen, für das Haushaltsjahr jeweils die Schülerzahlen der amtlichen Statistik des Vorjahres am 01.10. für die Regelschulen heranzuziehen.

Insgesamt hätten sich aufgrund der angepassten (aktuellen) Schülerzahlen z. B. im laufenden Haushaltsjahr freiwillige Leistungen an die privaten weiterführenden Schulen in Höhe von 177.530 EUR errechnet. Bislang - auch bereits ausgezahlt für das Haushaltsjahr 2023 - wurden jährliche freiwillige Leistungen in Höhe von insgesamt 209.084 EUR gewährt.

Vor dem Hintergrund der bereits angesprochenen Erhöhung der staatlichen Finanzierung der Privatschulen des Freistaates Bayern besteht aus Sicht des Landkreises auch kein Anlass zur Erhöhung des Zuschussbetrages pro Schüler. Insgesamt ist die o. g. staatliche Förderung (in der bisherigen und künftigen Höhe) in der Gesamtschau mit der Förderung des Landkreises (in der bisherigen und künftigen Höhe) für die Schulen auskömmlich.

II. Beschlussvorschlag:

Der Landkreis Kitzingen gewährt ab dem Haushaltsjahr 2024 den drei privaten staatlich anerkannten weiterführenden Schulen im Landkreis Kitzingen weiterhin jährliche freiwillige Zuwendungen in Höhe von 205 EUR pro Schüler/Schülerin aus dem Landkreis Kitzingen nach dem letzten Stichtag der amtlichen Statistik am jeweils 01.10. (des Vorjahres).

Tamara Bischof
Landrätin